## Physikalisch- Chemisches Grundpraktikum Universität Göttingen

## Versuch 1:

# Molare Wärmekapazität von Festkörpern

Durchführende: Isaac Maksso, Julia Stachowiak

Assistent: Christoph Versuchsdatum: 3.11.2016 Datum der ersten Abgabe: 10.11.2017

TestGithub

Messwerte:

Literaturwerte:

 $M_{\text{Campher}} = 152,23 \text{g mol}^{-11}$ 

 $M_{\rm KCl} = 74,55 \, \rm g \ mol^{-12}$ 

 $^2\mathrm{Quelle:}$ https://de.wikipedia.org/wiki/Campher, aufgerufen am 31.12.16

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Quelle: http://www.chemie.de/lexikon/Kaliumchlorid.html, aufgerufen am 31.12.16

# Inhaltsverzeichnis

1	Exp	erimenteller Aufbau	3
2	Aus	wertung	4
	2.1	Bestimmung von $\Delta$ T	4
	2.2	Bestimmung von $f$	4
	2.3	Berechnung $c_p(T)$	5
	2.4	Berechnung von $c_V(T)$ nach Debye	9
	2.5	Berechnung der zugehörigen $\langle \Theta_D \rangle$ -Werte	9
	2.6	Auftragung $\frac{T}{\Theta_D}$	10
3	Disk	kussion	10
	3.1	Literaturverzeichnis	11

#### 1 Experimenteller Aufbau

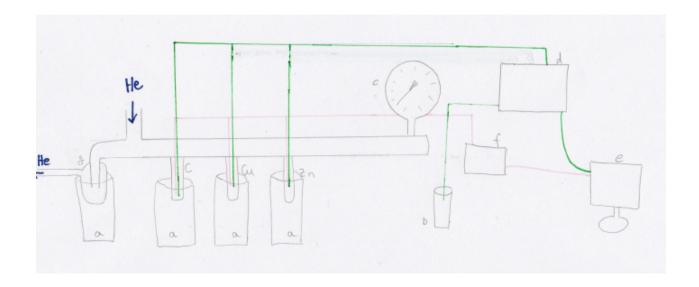


Abbildung 1: Versuchsaufbau.

- a) Dewergefäß
- b) Vergleichstemperaturbad ( $T_{Soll} = 273,15 \text{ K}$ )
- c) Druckanzeige
- d) Thermoelement
- e) PC mit Labview
- f) Heizsteuerung
- g) Gasauffang

Die Messung erfolgte für jeden Stoff bei drei verschiedenen Temperaturen; begonnen wurde mit der Messung bei Raumtemperatur. Damit überall die gleiche Temperatur herrscht, wurde zunächst Helium durch die Apparatur geleitet und anschließend mittels Vakuum wieder abgezogen. Die Messung war in Vorlaufphase (60s), Heizphase (20s) und Endphase (200s) unterteilt. Während der Heizphase wurde die auftretende Thermospannung inklusive Änderung(Fehler) notiert. Die Temperatur im Bezug zum Referenzbad wurde die Messung über von dem Programm "Labview" aufgezeichnet.

## 2 Auswertung

#### 2.1 Bestimmung von $\Delta$ T

${ m T}$	Zimmertemperatur	Zimmertemperatur	$N_2/{ m EtOH}$	$N_2/{ m EtOH}$	$N_2$	$N_2$
	U[V]	$\Delta T [K]$	U[V]	$\Delta T [K]$	U[V]	$\Delta T [K]$
Graphit	4	$3,22 \pm 0,01$	4,1	$3,20 \pm 0,03$	4,6	$3,16 \pm 0,05$
Kupfer	1,2	$3,72 \pm 0,02$	1	$3,68 \pm 0,01$	0,8	$3,61 \pm 0,03$
Zink	1,4	$3,61 \pm 0,02$		$3,53 \pm 0,04$	0,8	$3,53 \pm 0,09$

#### **2.2** Bestimmung von f

Die experimentell ermittelte molare Wärmekapazität bei konstantem Druck errechnet sich folgendermaßen:

$$c_{m,p} = \frac{UI\Delta t}{n\Delta T} \tag{1}$$

 $\begin{aligned} &\text{Mit}\\ &\Delta t = 20 \text{ s}\\ &\text{I=750mA} \end{aligned}$ 

**Tabelle 1:** Ergebnisse für  $c_P^{\text{Exp.}}$ .

Probe	Spannungsabfall [V]	$\Delta T [K]$	Stoffmenge [mol]	$c_P^{\text{Exp.}}\left[\frac{J}{\text{mol}\cdot K}\right]$
Graphit	3,22	4	2,67	4,52
Zink	3,72	1,2	0,900	51,7
Kupfer	3,61	1,4	0,692	55,9

Der Korrekturfaktor fergibt sich aus dem Verhältnis von  $\mathbf{c}_P^{\text{Lit.}}$ und  $\mathbf{c}_P^{\text{Exp.}}$ 

$$f = \frac{c_P^{\text{Lit.}}}{c_P^{\text{Exp.}}} \tag{2}$$

Da die Messung des Spannungsabfalls fehlerbehaftet ist, wurde eine Gaussische Fehler-

**Tabelle 2:** Ergebnisse für f.

Probe	$\mathrm{c}_P^{\mathrm{Lit.}} \; [\frac{\mathrm{J}}{\mathrm{mol \cdot K}}]$	f
Graphit	8,517	1,88
Zink	24,47	0,474
Kupfer	25,330	0,453

fortpflanzung aufgestellt um  $\Delta \mathbf{c}_P^{\mathrm{Exp.}}$  und  $\Delta f$  zu bestimmten:

$$\Delta c_P^{\text{Exp.}} = \sqrt{\left(\frac{I\Delta t}{n\Delta T} \cdot \Delta U\right)^2}$$
 (3)

$$\Delta c_P^{\text{Exp.}}(\text{Graphit bei ZT}) = \sqrt{\left(\frac{750 \cdot 10^{-3} \text{ A} \cdot 20 \text{ s}}{2,67 \text{ mol} \cdot 4 \text{ K}} \cdot 0,01 \text{ V}\right)^2}$$
 (4)

$$= 0.014 \frac{J}{\text{mol} \cdot K} \tag{5}$$

**Tabelle 3:** Ergebnisse für  $\Delta c_P^{\text{Exp.}}$ .

Probe	Temperaturbad	$\Delta U$ [V]	$\Delta c_P^{\mathrm{Exp.}} \left[ \frac{\mathrm{J}}{\mathrm{mol \cdot K}} \right]$
Graphit	Zimmertemperatur	0,01	0,014
	Stickstoff	0,01	0,012
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,014
Zink	Zimmertemperatur	0,02	0,309
	Stickstoff	0,01	0,271
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,217
Kupfer	Zimmertemperatur	0,02	0,278
	Stickstoff	0,01	0,208
	Stickstoff/Ethanol	0,01	0,167

Die Ungenauigkeit des Korrekturfaktors  $\Delta f$  ergibt sich ebenfalls aus der Fehlerfortpflanzung:

$$\Delta f = \sqrt{\left(-\frac{c_P^{\text{Lit.}}}{(c_P^{\text{Exp.}})^2} \cdot \Delta c_P^{\text{Exp.}}\right)^2}$$
 (6)

$$\Delta f(\text{Graphit}) = \sqrt{\left(-\frac{8,517 \frac{J}{\text{mol} \cdot K}}{(4,52 \frac{J}{\text{mol} \cdot K})^2} \cdot 0,014 \frac{J}{\text{mol} \cdot K}\right)^2}$$
 (7)

$$=0,006$$
 (8)

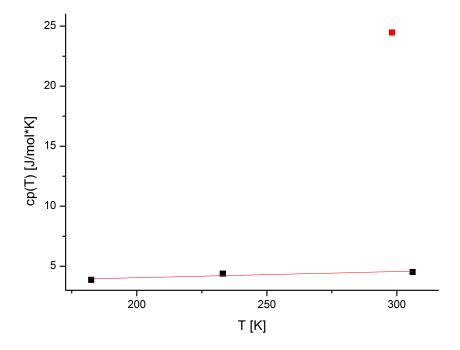
$$\Delta f(\text{Zink}) = 0,003 \tag{9}$$

$$\Delta f(\text{Kupfer}) = 0,003 \tag{10}$$

(11)

### **2.3** Berechnung $c_p(T)$

Hierzu Text/Werte von Isaac noch!!



**Abbildung 2:**  $c_p(T)$  Graphit, Literaturwert rot

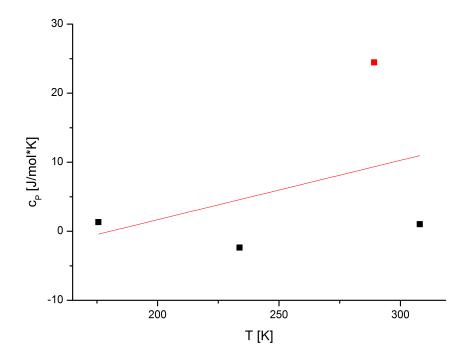
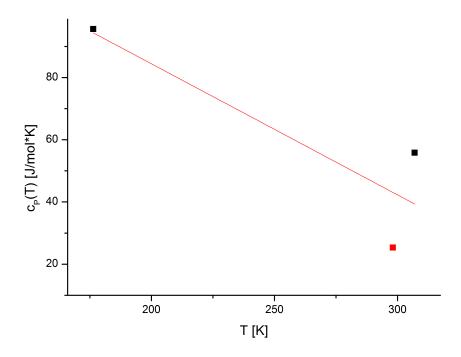


Abbildung 3:  $c_p(T)$  Kupfer, Literaturwert rot



**Abbildung 4:**  $c_p(T)$  Zink, Literaturwert rot

Bei Zink und Kupfer wurde der Literaturwert in die lineare Interpolation mit einbezogen; die Abweichung vom Literaturwert bei Graphit war deutlich stärker als die Abweichung der Werte untereinander, sodass hier nur durch die Messwerte interpoliert wurde. Die Steigung und Ordinatenschnittpunkte finden sich in der nachfolgenden Tabelle.

$$c_p(T) = (m \cdot T + n \cdot K) \cdot \frac{J}{\text{mol}}$$
 (12)

**Tabelle 4:** Werte zur linearen Interpolation

	Steigung $m$	Schnittpunkt mit Ordinate $n$
Graphit	0,00512	3,0229
Cu	0,0860	-15,5
Zn	-0,422	169

#### **2.4** Berechnung von $c_V(T)$ nach Debye

Die für verschieden<br/>e $\frac{T}{\Theta_D}$ -Verhältnisse theoretischen Wärmekapazitäten der Stoffe können mittels<br/> Debye folgendermaßen berechnet werden:

$$c_V(T) = 3R \cdot \left(4D(x) - \frac{3x}{e^x - 1}\right) \tag{13}$$

mit

$$D(x) = \frac{3}{x^3} \cdot \int_0^x \frac{t^3}{e^t - 1} dt \tag{14}$$

und  $x = \frac{\Theta_D}{T}$ .

**Tabelle 5:** theoretische  $c_V$ -Werte nach Debye

	<i>T</i> 1	1	,
	$\frac{T}{\Theta_D} = \frac{1}{x}$	D(x)	$c_V(T)[J \cdot \text{mol}^{-1} \cdot K^{-1}]$
Graphit	0,15	0,0596	5,31
	0,2	0,118	9,20
	$0,\!25$	0,182	12,5
	0,3	0,244	15,2
Cu/Zn	0,4	0,354	18,6
	0,5	0,441	20,6
	0,6	0,510	21,8
	0,7	0,564	22,6

### 2.5 Berechnung der zugehörigen $<\Theta_D>$ -Werte

Für Festkörper gilt:  $c_V = c_p - R$ , so kann die Gleichung auch auf die soben aus den Debye-Temperaturen ermittelten theoretischen  $c_V(T)$ - Werte angewendet werden. Somit können die zu den  $c_V$ - Werten zugehörigen Temperaturwerte ermittelt werden:

$$T = \frac{c_V(T) - n + R}{m} \tag{15}$$

Zu den so errechneten Temperaturen werden die zugehörigen Debye-Temperaturen ermittelt nach:

$$T \cdot x = \Theta_D \tag{16}$$

Letztendlich ergeben sich daraus folgende  $\Theta_D$ -Mittelwerte:

Tabelle 6:  $<\Theta_D>$  für jeweiliges Material

			<i>D</i>	0
	$c_V [J/\text{mol K}]$	T [K]	$\Theta_D [10^2 \cdot \mathrm{K}]$	$<\Theta_D>[K]$
Graphit	5,31	2071	138	$138 \cdot 10^2$
	9,20	28,3	141	
	12,5	34,8	139	
	15,1	40,0	133	
Cu	494	$123 \cdot 10^{1}$		
	517	$103 \cdot 10^{1}$		
	531	885		
	540	771		
Zn	336	841		630
	332	663		'
	329	548		
	327	467		

# **2.6 Auftragung** $\frac{T}{\Theta_D}$

**Tabelle 7:** Werte zur Auftragung von  $c_V$  nach 2.3 gegen  $\frac{T}{\Theta_D}$ 

	$\Theta_D$ Literaturwert [K]	$c_V$ [J/mol K] aus 3.3	zugehöriges $\frac{T}{\Theta_D}$
Graphit	$2500950^3$	37,6	0,000122
		32,1	0,0000730
		36,4	0,0000932
Cu	$345^4$	430	0,892
		625	0,510
		510	0,677
Zn	$308^{5}$	464	0,997
		795	$0,\!572$

JULE AUFTRAGUNG MACHEN nd einfügen

## 3 Diskussion

Temperatur des Vergleichsbades nicht konstant komische Werte für T ( $10 \, \mathrm{K}$  zu viel) bei letzter Messung iwas schief gelaufen- konnte nicht ausgewertet werden

#### 3.1 Literaturverzeichnis

- 1 Eckhold, Götz: *Praktikum I zur Physikalischen Chemie*, Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen, **2014**.
- 2~ Eckhold, Götz: Statistische~Thermodynamik,Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen,  ${\bf 2012}.$
- 3 Eckhold, Götz: *Chemisches Gleichgewicht*, Institut für Physikalische Chemie, Uni Göttingen, **2015**.